

ANWEISUNGEN FÜR DIE AUFBEREITUNG VON NICHT MIT STROM BETRIEBENEN CHIRURGISCHEN STORZ® INSTRUMENTEN (AUSSERHALB DER USA)

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf die Aufbereitung aller wiederverwendbaren chirurgischen Instrumente der Marke Bausch + Lomb Storz®, sofern dem betreffenden Instrument keine anderslautenden Anweisungen beiliegen.

Gemäß Validierung von Bausch & Lomb Incorporated befähigen die folgenden Anweisungen dazu, ein Medizinprodukt für die Wiederverwendung aufzubereiten. Es liegt jedoch in der Verantwortung des zuständigen Aufbereitenden zu gewährleisten, dass die Aufbereitung so, wie sie unter Nutzung der in der Einrichtung vorhandenen Ausrüstung, der Materialien und des Personals tatsächlich durchgeführt wird, die gewünschten Resultate erbringt. Dies setzt eine Validierung und Routineüberwachung des Prozesses voraus. Gleichmaßen sollten jegliche Abweichungen von den nachfolgenden Anweisungen durch den Aufbereiter ordnungsgemäß auf ihre Wirksamkeit und möglichen nachteiligen Konsequenzen hin bewertet werden. Alle Reinigungs- und Sterilisationsprozesse erfordern eine Validierung am Ort der Anwendung. Die Wirksamkeit der Verfahren hängt von vielen Faktoren ab. Deshalb können nur allgemeine Hinweise zur korrekten Reinigung und Sterilisation von Instrumenten bereitgestellt werden.

Sofern nicht anders angegeben, werden die Produkte von Bausch & Lomb Incorporated unsteril ausgeliefert und müssen vor dem Einsatz gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden.

Diese Anweisungen richten sich nur an Personen, die über das nötige Fachwissen und eine entsprechende Ausbildung verfügen. Die Reinigungs- und Desinfektionsausrüstung muss qualifiziert und validiert werden, um ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck zu gewährleisten.

WARNHINWEISE

- Die Instrumente nicht in chlor- oder chloridhaltige Lösungen eintauchen, da diese Korrosionen und Beschädigungen des Instruments verursachen können.
- Mit Strom betriebene Storz® chirurgische Instrumente nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät aufbereiten.
- Einweginstrumente nicht wieder aufbereiten.
- Lange enge Durchbohrungen und Sacklöcher erfordern während der Reinigung besondere Aufmerksamkeit.
- Dieses Verfahren nicht für Diamantmesser anwenden.

Aufbereitungsbeschränkung

Die Aufbereitung gemäß den folgenden Anweisungen sollte die Funktionalität der nicht mit Strom betriebenen Storz® chirurgische Instrumente nicht beeinträchtigen. Die Lebensdauer der Instrumente wird von Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen

während des Gebrauchs bestimmt.

WEITERE AUFBEREITUNGSANWEISUNGEN (AUSSERHALB DER USA)

Die im jeweiligen Land und örtlich geltenden Leitlinien für die Aufbereitung augenchirurgischer Instrumente sind von Region zu Region unterschiedlich. Die folgenden Aufbereitungsanweisungen wurden von Bausch & Lomb validiert und können den Bedürfnissen des Anwenders entsprechend eingesetzt werden. Der Anwender sollte anhand der Hygienevorschriften seiner Einrichtung und der im jeweiligen Land geltenden Leitlinien hinsichtlich der Aufbereitung augenchirurgischer Instrumente prüfen, ob die folgenden Aufbereitungsanweisungen anwendbar sind. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Übereinstimmung mit den Hygienevorschriften seiner Einrichtung und den im jeweiligen Land geltenden Leitlinien bezüglich der Aufbereitung augenchirurgischer Instrumente zu gewährleisten.

ANWEISUNGEN

ANWENDUNGORT

- Nach der Verwendung sollte das Instrument mit einem Einweg-/Papiertuch so bald wie möglich von grober Verschmutzung befreit werden.
- Die Instrumente nach Gebrauch möglichst sofort für mindestens 30 Sekunden mit kaltem fließendem Leitungswasser abspülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen.
- Die Instrumente nach Gebrauch feucht halten, damit Verschmutzungen nicht antrocknen können.
- **ACHTUNG:** Die Instrumente nicht in chlor- oder chloridhaltige Lösungen eintauchen, da diese Korrosionen und Beschädigungen des Instruments verursachen können.

DESINFEKTION

ACHTUNG: Vor Gebrauch oder der weiteren Aufbereitung der Instrumente müssen alle Desinfektionsmittel vollständig von den Instrumenten und aus deren Hohlräumen gespült werden. Werden chemische Desinfektionsmittel vor Gebrauch oder der weiteren Aufbereitung der Instrumente nicht vollständig abgespült, können schwere ophthalmische Reaktionen und Entzündungen auftreten.

ACHTUNG: Keine Desinfektionsmittel verwenden, die Glutaraldehyd, Aldehyde oder andere Proteinvernetzungsagentien enthalten.

ACHTUNG: Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln gemäß den Hygienevorschriften der Einrichtung die Anweisungen des Herstellers zum Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Gesichtsschutz, Schürze usw.) beachten.

ACHTUNG: Die im jeweiligen Land und örtlich geltenden Leitlinien und die Hygienevorschriften der Einrichtung bezüglich der Desinfektion augenchirurgischer Instrumente und der Anwendung und Handhabung von Desinfektionsmitteln beachten.

ACHTUNG: Die Empfehlungen des Desinfektionsmittelherstellers zur Kompatibilität des Desinfektionsmittels mit den Konstruktionsmaterialien der chirurgischen Instrumente beachten. Die Verwendung eines ungeeigneten Desinfektionsmittels kann dazu führen, dass

das Instrument beschädigt oder dem Patienten Schaden zugefügt wird.

1. Die Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers für die Vorbereitung des Desinfektionsmittels und die erforderliche Wasserqualität beachten.
2. Zu Desinfektions- und Transportzwecken können nicht mit Strom betriebene Storz® chirurgische Instrumente in eine für die Materialeigenschaften des Instruments geeignete Desinfektionslösung eingetaucht werden, z. B. Dr. Weigert neodisher Septo PreClean (pH 12). Bezüglich der Eintauchdauer und -temperatur, Anwendungsdauer und Entsorgung der Desinfektionslösung die Anweisungen des Herstellers der Desinfektionslösung beachten.
3. Das Instrument nach dem Eintauchen in die Desinfektionslösung mindestens 30 Sekunden lang unter warmem (27°C – 44°C) fließendem Leitungswasser spülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen. Je nach Größe des Instruments kann längeres Spülen erforderlich sein. Das Instrument mittels manueller oder maschineller Reinigung aufbereiten, wie nachfolgend beschrieben.
4. Wenn das Instrument nicht mittels manueller oder maschineller Reinigung aufbereitet werden soll, das Instrument mindestens 60 Sekunden lang unter warmem (27°C – 44°C) fließendem Leitungswasser spülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen. Anschließend für 30 Sekunden mit destilliertem oder deionisiertem Wasser spülen.

SICHERHEITSBEHÄLTER UND TRANSPORT

- Die Instrumente sollten so schnell wie möglich wieder aufbereitet werden.
- Die Instrumente in einem geeigneten verschlossenen, stich- und bruchfesten Behältnis aufbewahren, um das Personal vor Kontaminationen zu schützen und die Instrumente während des Transports zum Dekontaminationsbereich feucht zu halten. Die Behältnisse sind entsprechend der örtlichen Verfahrensweise zu kennzeichnen.

VORBEREITUNG AUF DIE DEKONTAMINATION UND REINIGUNG

ACHTUNG: Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beachten, einschließlich der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Gesichtsschutz, Schürze usw.) gemäß den Anweisungen des Herstellers und den Hygienevorschriften der Einrichtung, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit alkalischen und sauren Reinigungslösungen.

MASCHINELLE REINIGUNG UND THERMISCHE DESINFEKTION

ACHTUNG: Mikrochirurgische Instrumente dürfen nur in einem Reinigungsgerät aufbereitet werden, wenn dieses über einen Schonwaschgang für empfindliche Instrumente verfügt.

ACHTUNG: Vor Gebrauch oder der weiteren Aufbereitung müssen alle Reinigungs- und Neutralisationsmittel vollständig von den Instrumenten abgespült werden.

ACHTUNG: Beim Umgang mit Reinigungs- und Neutralisationsmitteln gemäß den Hygienevorschriften der Einrichtung die Anweisungen des Herstellers zum Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Gesichtsschutz, Schürze usw.) beachten.

ACHTUNG: Unbedingt die im jeweiligen Land und örtlich geltenden Leitlinien und die Hygienevorschriften der Einrichtung bezüglich der Wiederaufbereitung augenchirurgischer Instrumente beachten.

ACHTUNG: Die Empfehlungen des Reinigungsmittelherstellers zur Kompatibilität des Reinigungs-/Neutralisationsmittels mit den Konstruktionsmaterialien der chirurgischen Instrumente beachten. Die Verwendung eines ungeeigneten Reinigungs- oder Neutralisationsmittels kann dazu führen, dass das Instrument beschädigt oder dem Patienten Schaden zugefügt wird.

1. Die Anweisungen des Reinigungsgeräteherstellers beachten.
 2. Bei groben Verunreinigungen an den Instrumenten kann eine manuelle Vorreinigung notwendig werden.
 3. Darauf achten, dass Gelenkinstrumente geöffnet sind und Instrumente mit Hohlräumen effektiv abtropfen können. Wenn das Reinigungsgerät über Spülanschlüsse verfügt, sollten diese für Instrumente mit Lumen genutzt werden.
 4. Die Instrumente so in geeignete Sterilisationssiebe einlegen, dass sie nicht aneinanderstoßen und sich gegenseitig möglichst nicht berühren.
 5. Die Instrumente gemäß den nachfolgend beschriebenen Bedingungen aufbereiten. Die Dauer und die Bedingungen der Reinigung können dem Verschmutzungsgrad der Instrumente entsprechend angepasst werden. Die folgenden Bedingungen wurden unter Verwendung einer Kombination aus einem alkalischen Reinigungsmittel (Dr. Weigert neodisher Mediclean forte, pH 10,4 – 10,8) und einem sauren Neutralisationsmittel (Dr. Weigert neodisher Z, pH 2,6 – 3,0) bei starker organischer Prüfanschmutzung validiert (BS 2745: Part 3:1993). Die Validierungsprüfung erfolgte in einem mit Spülanschlüssen ausgestatteten Getinge 4656 Reinigungs- und Desinfektionsgerät. Andere automatische Reinigungs- und Desinfektionsgeräte und alkalische/saure Reinigungslösungen sind möglicherweise ebenfalls geeignet. Dies liegt in der Entscheidung des Anwenders.
- ACHTUNG:** Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beachten, einschließlich der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Gesichtsschutz, Schürze usw.) gemäß den Anweisungen des Herstellers und den Hygienevorschriften der Einrichtung, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit alkalischen und sauren Reinigungslösungen.

PHASE	DAUER	TEMPERATUR
Vorwäsche	3 Minuten	30°C
Alkalischer Waschgang ¹	10 Minuten	55°C
Neutralisation ¹	1,5 Minuten	50°C
Spülen	5 Minuten	30°C

Spülen mit gereinigtem Wasser	3 Minuten	30°C
Heißes Nachspülen	50 Minuten bei 80°C oder 10 Minuten bei 90°C ²	
Trocknen	Durch Beobachtung – nicht über 110°C ³	

¹ Alkalisches Reinigungsmittel/saures Reinigungsmittel – Die Konzentration den Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers, der Wasserqualität und dem Verschmutzungsgrad der Instrumente entsprechend anpassen.

² Mindestexposition für thermische Desinfektion. Gegebenenfalls können höhere Desinfektionstemperaturen angewendet werden, um die gewünschten Bedingungen für die thermische Desinfektion herzustellen.

³ Da die Reinigung meistens mit gemischten Instrumentenladungen durchgeführt wird, hängt die Effizienz der Trocknung von der Ausrüstung sowie der Art und dem Volumen des aufzubereitenden Ladeguts ab. Darum müssen die Trocknungsparameter durch Beobachtung ermittelt werden.

6. Reinigungsmittel mit neutralem pH-Wert. Die folgenden Bedingungen wurden unter Verwendung einer neutralen Reinigungslösung (Getinge Neutrawash) bei starker organischer Prüfanschmutzung validiert (Biomedical Instrumentation and Technology 2007; 41(4):324-331). Die Validierungsprüfung erfolgte in einem mit Spülanschlüssen ausgestatteten Getinge 4656 Reinigungs- und Desinfektionsgerät. Andere automatische Reinigungs- und Desinfektionsgeräte und neutrale Reinigungslösungen sind möglicherweise ebenfalls geeignet. Dies liegt in der Entscheidung des Anwenders.

ACHTUNG: Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beachten, einschließlich der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Gesichtsschutz, Schürze usw.) gemäß den Anweisungen des Herstellers und den Hygienevorschriften der Einrichtung.

PHASE	DAUER	TEMPERATUR
Vorwäsche	3 Minuten	30°C
Waschgang ¹	10 Minuten	40°C
Waschgang ²	10 Minuten	30°C
Spülen	5 Minuten	30°C
Spülen mit gereinigtem	3 Minuten	30°C
Heißes Nachspülen	50 Minuten bei 80°C oder 10 Minuten bei 90°C ²	
Trocknen	Durch Beobachtung – nicht über 110°C ³	

¹ Neutrales Reinigungsmittel – Die Konzentration den Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers, der Wasserqualität und dem Verschmutzungsgrad der Instrumente entsprechend anpassen.

² Mindestexposition für thermische Desinfektion. Gegebenenfalls können höhere Desinfektionstemperaturen angewendet werden, um die gewünschten Bedingungen für die thermische Desinfektion herzustellen.

³ Da die Reinigung meistens mit gemischten Instrumentenladungen durchgeführt wird, hängt die Effizienz der Trocknung von der Ausrüstung sowie der Art und dem Volumen des aufzubereitenden Ladeguts ab. Darum müssen die Trocknungsparameter durch Beobachtung ermittelt werden.

7. Die Instrumente nach der Aufbereitung sorgfältig im Hinblick auf Sauberkeit, Anzeichen für Beschädigungen und Funktionalität inspizieren. Instrumente, die nach der Aufbereitung sichtbare Restverschmutzungen aufweisen, müssen erneut aufbereitet oder manuell gereinigt werden.

MANUELLE REINIGUNG

ACHTUNG: Vor Gebrauch oder der weiteren Aufbereitung müssen alle Reinigungsmittel vollständig von den Instrumenten abgespült werden.

ACHTUNG: Beim Umgang mit Reinigungsmitteln gemäß den Hygienevorschriften der Einrichtung die Anweisungen des Herstellers zum Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Gesichtsschutz, Schürze usw.) beachten.

ACHTUNG: Unbedingt die im jeweiligen Land und örtlich geltenden Leitlinien und die Hygienevorschriften der Einrichtung bezüglich der Wiederaufbereitung augenchirurgischer Instrumente beachten.

ACHTUNG: Die Empfehlungen des Reinigungsmittelherstellers zur Kompatibilität des Reinigungsmittels mit den Konstruktionsmaterialien der chirurgischen Instrumente beachten. Die Verwendung eines ungeeigneten Reinigungs- oder Neutralisationsmittels kann dazu führen, dass das Instrument beschädigt oder dem Patienten Schaden zugefügt wird.

1. Das Instrument gegebenenfalls zerlegen und auf Beschädigung oder Korrosion inspizieren.
2. Das Instrument nach Gebrauch mindestens 30 Sekunden lang mit kaltem fließendem Leitungswasser vorspülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen. Je nach Größe und Verschmutzungsgrad des Instruments kann längeres Spülen erforderlich sein.
3. Die folgenden Bedingungen wurden unter Verwendung einer alkalischen Reinigungslösung (Dr. Weigert neodisher Mediclean forte, pH 10,4 – 10,8) bei starker organischer Prüfanschmutzung validiert (Biomedical Instrumentation and Technology 2007; 41(4):324-331). Storz® chirurgische Instrumente sind mit pH-Werten bis 10,8 kompatibel, wenn die Reinigungslösung vollständig von dem Instrument abgespült wird, wie nachfolgend beschrieben. Andere alkalische Reinigungslösungen sind möglicherweise ebenfalls geeignet. Dies liegt in der Entscheidung des Anwenders.
4. Das Instrument in ein geeignetes, mit frischer, nach den Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers zubereiteter alkalischer Reinigungslösung gefülltes Becken einlegen. Nur Reinigungslösungen verwenden, die speziell für die Anwendung mit Medizinprodukten oder chirurgischen

Instrumenten vorgesehen sind. Darauf achten, dass das Instrument vollständig in die Reinigungslösung eingetaucht wird.

5. Alle Oberflächen des Instruments vorsichtig mit einer weichen Reinigungsbürste säubern, dabei das Instrument mindestens 5 Minuten lang in der Reinigungslösung eingetaucht lassen. Das Instrument reinigen, bis alle sichtbaren Verschmutzungen entfernt wurden. Die Reinigungsbürste gemäß den Anweisungen des Herstellers und den Hygienevorschriften der Einrichtung gründlich reinigen und sterilisieren.

6. Das Instrument nach Gebrauch mindestens 30 Sekunden lang mit kaltem fließendem Leitungswasser spülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen. Je nach Größe und Verschmutzungsgrad des Instruments kann längeres Spülen erforderlich sein.

7. Das Instrument in ein mit frischer alkalischer Reinigungslösung gefülltes Ultraschallbad einlegen und 5 Minuten lang mit Ultraschall behandeln. Nur Reinigungslösungen verwenden, die speziell für die Anwendung mit Medizinprodukten oder chirurgischen Instrumenten vorgesehen sind. Darauf achten, dass das Instrument vollständig in die Reinigungslösung eingetaucht wird. Das Ultraschallbad nicht überladen. Die Instrumente dürfen sich während der Reinigung nicht berühren. Keine unterschiedlichen Metalle im selben Ultraschall-Reinigungszyklus aufbereiten.

ACHTUNG: Mit Strom betriebene Storz® chirurgische Instrumente nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät aufbereiten.

8. Die Reinigungslösung muss gewechselt werden, bevor sie sichtbar verschmutzt ist. Das Ultraschallbad muss an jedem Tag, an dem es in Gebrauch ist, oder bei sichtbarer Verunreinigung auch häufiger entleert und gereinigt werden. Für die Reinigung und Entleerung des Ultraschallbades die Anweisungen des Herstellers beachten.

9. Schritt 5–7 gegebenenfalls wiederholen, wenn das Instrument Restverschmutzungen aufweist.

10. Das Instrument mindestens 30 Sekunden lang unter warmen (27°C – 44°C) fließendem Leitungswasser spülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen. Je nach Größe des Instruments kann längeres Spülen erforderlich sein.

11. Wenn das Instrument Hohlräume aufweist, müssen diese mit einer Spritze, die mit 50 ml warmen destilliertem oder deionisiertem Wasser gefüllt ist, mithilfe eines Absperrhahns wie folgt gespült werden:

- Die Spritzenspitze in ein mit warmen (30 – 40°C) destilliertem oder deionisiertem Wasser gefülltes Becherglas eintauchen und die Spritze bis zur 50-ml-Marke befüllen.
- Das Ende der Spritze an den mittleren Anschluss des Absperrhahns anschließen.
- Den Hebel des Absperrhahns zum männlichen (Spülung) oder weiblichen Luer-Anschluss (Aspiration) drehen, damit Flüssigkeit zum jeweiligen Luer-Anschluss fließt.
- Den männlichen (Spülung) oder weiblichen Luer-Anschluss (Aspiration) des Absperrhahns an das jeweilige Lumen des

Instruments anschließen.

- Den Spritzenkolben eindrücken, um Flüssigkeit durch das Lumen in ein anderes Becherglas für die vorschriftsmäßige Entsorgung zu pressen. Die Spülflüssigkeit nicht durch das Lumen zurückziehen. Die Spritze lösen. Die Spritze/den Absperrhahn vom Instrument lösen.
- Die Schritte A–E für jedes Lumen mindestens dreimal wiederholen.
- Die Spritze mit Luft füllen, den Absperrhahn wieder anbringen und durch Eindrücken des Kolbens Luft durch das jeweilige Lumen pressen. Die Spritze/den Absperrhahn vom Instrument lösen.

HINWEIS: Der Storz® CX7120 Universal Maintenance Kit enthält eine für die Reinigung der Lumen von Storz® chirurgische Instrumenten geeignete Spritze und einen passenden Absperrhahn.

12. Das Instrument in ein sauberes Becken mit frischen deionisiertem oder destilliertem Wasser eintauchen und mindestens drei Minuten lang einweichen.

13. Das Instrument in ein zweites sauberes Becken mit frischen deionisiertem oder destilliertem Wasser eintauchen und mindestens drei Minuten lang einweichen.

14. Das Instrument mindestens 30 Sekunden lang mit sterilen destilliertem oder deionisiertem Wasser nachspülen und dabei drehen, um alle Oberflächen und Hohlräume dem fließenden Wasser auszusetzen.

TROCKNUNG

Das Instrument sorgfältig mit einem fusselfreien chirurgischen Tuch abtrocknen oder mit mikrofiltrierter Gebläseluft trocknen.

WARTUNG, INSPEKTION UND ÜBERPRÜFUNG

Das Instrument nach der Reinigung inspizieren, um sicherzugehen, dass alle sichtbaren Verschmutzungen entfernt wurden, das Instrument ordnungsgemäß funktioniert und für seinen Verwendungszweck geeignet ist. Für die visuelle Inspektion wird die Verwendung einer Vergrößerungslupe (1,5x oder stärker) empfohlen.

VERPACKUNG

Das Instrument in einen geeigneten Sterilisationsbeutel oder ein Instrumententray verpacken.

STERILISATION

Sofern in der Gebrauchsanweisung des betreffenden Instruments nichts anderes angegeben ist, können Bausch + Lomb Storz® chirurgische Instrumente und Instrumententrays nach folgenden Dampfsterilisationsverfahren sterilisiert werden:

- Vorvakuum-Hochtemperatur-Autoklav: 134°C für 3 Minuten, verpackt.
- Vorvakuum-Hochtemperatur-Autoklav: 134°C für 5 Minuten, verpackt.
- Vorvakuum-Hochtemperatur-Autoklav: 134°C für 18 Minuten, verpackt.
- Standard-Gravitationsautoklav: 121°C für 30 Minuten, verpackt.

ACHTUNG: Einweginstrumente dürfen nicht wieder aufbereitet werden.

Die angegebenen Einwirkzeiten und Temperaturen stellen die Mindestanforderungen dar. Das Instrument und/oder das Instrumententray sollte zur Aufbereitung einen vollständigen Sterilisations- und Trocknungszyklus durchlaufen, da die Restfeuchte der Autoklaven Fleckenbildung, Verfärbungen und Rostbildung fördern kann.

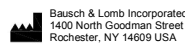
AUFBEWAHRUNG

Nach der Sterilisation können die verpackten Instrumente in einem sauberen Bereich, der keiner extremen Temperatur und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist, den Hygienevorschriften der Einrichtung entsprechend aufbewahrt werden.

WEITERE INFORMATIONEN

- Nähere Informationen zur Aufbereitung von Storz® chirurgische Instrumenten siehe <http://www.storzeye.de>

HERSTELLERKONTAKT



Bausch & Lomb Incorporated
1400 North Goodman Street
Rochester, NY 14609 USA



Bausch & Lomb Incorporated
106 London Road
Kingston-upon-Thames
KT2 8TN, UK

Storz ist eingetragenes Warenzeichen von Bausch & Lomb Incorporated oder dessen Partnerunternehmen. Alle anderen Markennamen/Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.
© Bausch & Lomb Incorporated.
4118200

CE 0197